



# Ambulante Pflegedienste

## Betreutes Wohnen im Fokus

Das **Segment der ambulanten Pflege ist der größte Wachstumsmotor** im Pflegemarkt neben der Tagespflege. Wesentliche Wachstumsfaktoren sind die **außerklinische Intensivpflege** und die Ausweitung der Angebote stationärer Betreiber auf den ambulanten Sektor. Ein neuer Bewertungsmaßstab berücksichtigt die Änderungen des Marktes und wird den Neuerungen gerecht.

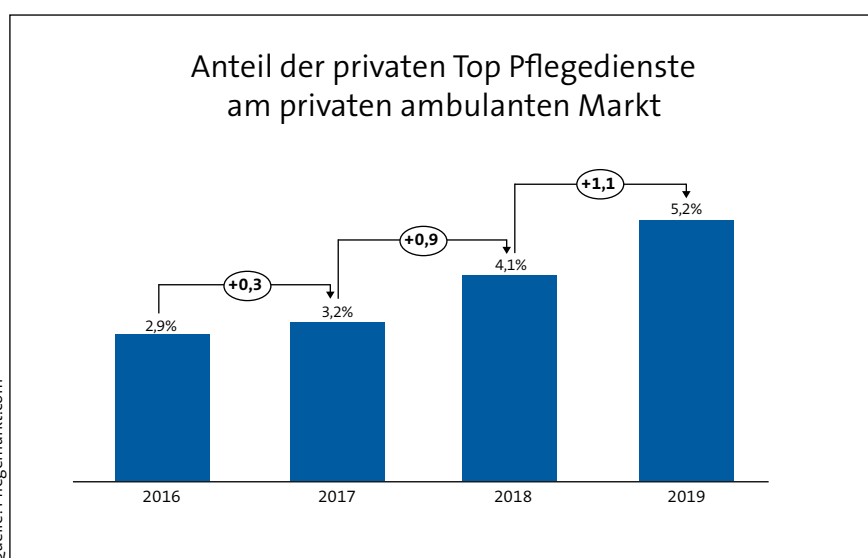
Der aktuelle Anteil der privaten Top Pflegedienste am privaten ambulanten Markt beträgt aktuell 5,2 Prozent – das entspricht einer Steigerung von 1,1 Prozentpunkten zum Vorjahr und übersteigt damit noch einmal das Wachstum im Vergleichszeitraum des Vorjahres (siehe Grafik unten). Insgesamt zeigt sich ein starker Zuwachs im ambulanten Markt. Gab es Ende 2018 noch rund 15.000 Pflegedienste, ist deren Anzahl mittlerweile auf 15.771 angewach-

sen. Knapp 70 Prozent davon befinden sich in privater Trägerschaft.

Zudem können seit Inkrafttreten des **Terminservice- und Versorgungsgesetzes** (TSVG) auch die Leistungen der Betreuungsdienste mit der Pflegekasse abgerechnet werden. Damit erkennt der Gesetzgeber die Bedeutung der häuslichen Betreuung in der pflegerischen Versorgung an. Diese neue Regelung führt auch in der diesjährigen Analyse zu einem starken Anstieg der ausgewerteten Kundendaten.

### Home Instead baut Spitzenposition weiter aus

Einer der größten Profiteure dieser neuen Regelung ist die **Home Instead GmbH**, welche bereits im vergangenen Jahr den ersten Platz der größten Pflegedienste belegte und dieses Jahr ihren Spitzenplatz weiter ausbauen konnte. Wie bereits im vergangenen Jahr belegt das Franchiseunternehmen den ersten Platz in der Liste der Top 5-Pflegedienste und wird damit als Tabellenerster in das Jahr 2020 starten. Mit 116 Pflegediensten versorgt das Unternehmen deutschlandweit rund 26.600 Patienten. Mit einer neuen Kommunikationskampagne und der Verpflichtung von **Thomas Eisenreich** als Vice President of Business Development, bringt sich Home Instead auch für das kommende Jahr in Stellung. Zudem konnte der Kölner Betreiber ein starkes Wachstum verzeichnen, wie Geschäftsführer **Jörg Veil** erklärt. „Wir sind ein sehr dynamisch wachsendes Unternehmen“, so Veil, der 2019 16 neue Betriebe eröffnet hat.



Der Anteil der größten privaten Pflegedienste an der Gesamtversorgung der privaten Betreiber wächst weiter.

Das Pflegeunternehmen hat sich bei seinen Dienstleistungen auf die Ergänzung klassischer ambulanter Pflegedienstleistungen spezialisiert. Den bekannten Personalengpässen in der Branche wirkt Home Instead entgegen durch den gezielten Einsatz angelegener Hilfskräfte in der Betreuung, bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten und der Grundpflege. Nach einem Wachstum von 50 Prozent gegenüber 2018 plant Veil für 2020 einen Umsatzzuwachs in Höhe von rund 30 Prozent ein.

### Intensivpflege sorgt für starkes Wachstum bei den Pflegediensten

Den zweiten Rang der größten ambulanten Pflegedienste nimmt die **Renafan GmbH** ein. Mit rund 6.800 ambulant versorgten Kunden und Aktivitäten in beinahe allen Segmenten der Pflege gehört Renafan zu den vielseitigsten Anbietern. Das in Berlin ansässige Unternehmen ist zudem auch in der Intensivpflege aktiv. Diese Form der pflegerischen Versorgung steht auch im Fokus des neuen Verbunds aus der **Deutschen Fachpflege Gruppe (DFG)** und **Bonitas**. Beide gehören zu den größten Pflegedienstleistern mit Schwerpunkt auf der außerklinischen Intensivpflege, welche in der Liste der Top 15 größten Intensivpflegedienste sogar den ersten Platz belegen.

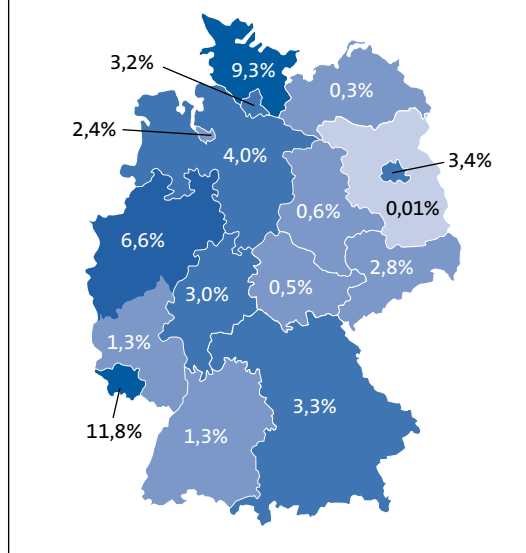
Beide Unternehmen verfügen über eine starke Reputation als Anbieter qualitativ hochwertiger Pflege. Gemeinsam wollen Bonitas und DFG in das weitere Wachstum des Verbunds und die kontinuierliche Verbesserung der bereits hohen pflegerischen Versorgungsqualität investieren, um ihre Zukunftsfähigkeit weiter auszubauen. Eigentümer der beiden nunmehr kooperierenden Pflegedienste ist **Advent International**. Die international agierende Beteiligungsgesellschaft investierte im Juli 2018 in die Deutsche Fachpflege Gruppe und übernahm Anfang 2019 die Bonitas Holding in ihr Portfolio.

### Ambulante Pflege ist eher kleinteilig organisiert

Der Anteil gemeinnütziger Träger in der Liste der größten 15 Pflegedienste ist relativ hoch. So sind zehn von 15 Pflegediensten gemeinnützig, während rund 70 Prozent aller Pflegedienste von privaten Betreibern geführt werden. Dennoch zeigen gemeinnützige Betreiber eine beinahe doppelt so hohe Patientenzahl. Während private Pflegedienste im Schnitt rund 87 Kunden versorgen, sind es bei den gemeinnützigen Diensten im Mittel um die 170 Kunden.

Bei Betrachtung der Versorgungsschwerpunkte der 15 größten Pflegedienstbetreiber fallen vor allem das Saarland, Schleswig-Holstein sowie Nordrhein-Westfalen auf (siehe Grafik oben). In diesen drei Bundesländern versorgen die größten Dienste der Bran-

Anteil der 15 größten Pflegedienste an der Gesamtversorgung je Bundesland



Quelle: Pflegemarkt.com

Besonders aktiv sind die größten Pflegedienstbetreiber bei der Versorgung der Kunden im Saarland und in Schleswig-Holstein.

che prozentual den größten Anteil aller ambulant versorgten Kunden. Die neuen Bundesländer indes werden, bis auf Sachsen und Berlin, von den großen Betreibern nicht flächendeckend versorgt. Hier liegt der Anteil der betreuten Kunden im Vergleich zum Gesamtwert bei unter einem Prozent. Insgesamt werden in Deutschland rund 1,6 Millionen Patienten ambulant versorgt. Da die größten Pflegedienste zusammen rund 69.850 Kunden versorgen, liegt ihr Marktanteil insgesamt bei etwa 4,4 Prozent.

Zum Vergleich: Der Marktanteil der 15 größten Pflegeheimbetreiber ist in etwa viermal so hoch. Dies zeigt den weiterhin kleinteiligen Markt der ambulanten Pflege. Obwohl der Markt der ambulanten Pflege aufgrund vieler einzelner privater Betreiber stark aufgeteilt ist, können die größten Pflegedienste auch in anderen Marktsegmenten relevante Anteile aufweisen. So halten die 15 größten Pflegedienste insgesamt einen Marktanteil von 1,5 Prozent bei betreuten Wohnanlagen, 2,3 Prozent bei der Tagespflege und sogar 7,1 Prozent bei Wohngruppen. Der ambulante Markt bleibt kleinteilig – dennoch haben große Änderungen wie der Verbund der DFG mit Bonitas, sowie das Inkrafttreten des TSVG für neue Impulse am Markt gesorgt. So kann auch für nächstes Jahr mit weiteren Konsolidierungen, sowie einem stärkeren Fokus in Richtung Betreutem Wohnen und Wohngruppen gerechnet werden.

Autor des Artikels ist Yannic Borchert. Er arbeitet als Redakteur beim Unternehmen Pflegemarkt.com in Hamburg.

### Hintergrund

Um die Position der Anbieter ambulanter Dienstleistungen so exakt wie möglich darzustellen, wurden nur Betreiber analysiert, bei denen der prozentuale Anteil der Pflegedienste am Gesamtportfolio mindestens 50 Prozent beträgt. Bei der Ermittlung der betreuten Patienten wurden die aktuellen MDK-Berichte zugrunde gelegt. Da diese seit 2019 auch Betreuungsdienstleistungen abrechnen, kommt es zu Sprüngen im Gesamtbetrag.